

# Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Freitag den 15. Juni 1894.

**Gehe Frankfurt**  
**Effiaffen**  
Wohnung  
Bu vermieten  
Wohnung  
Eine Crepe  
alte Fenster  
Mädchen  
Schirm verwechselt

**Fahrräder**  
**Nahmaschinen**  
nur beste Fabrikate  
**B. Mack & Sohn.**  
NB. Reparaturen werden pünktlich besorgt.



**Wohnung**  
**Eine Crepe**  
**alte Fenster**  
**Mädchen**  
**Schirm verwechselt**

**Lebensversicherungs- & Ersparnisbank**  
**in Stuttgart.**  
Hohe Dividenden für die Versicherten.  
Der Geschäftsbericht für 1893 ist erschienen.

**Frohsinn Schorndorf.**  
**Fahnenweihe**  
verbunden mit dem III. Gausängerfest  
des mittleren Württemberg-Sängerverbands  
am Sonntag den 17. Juni im Schwanengarten.  
NB. Um Beflaggung der Häuser wird freundlich gebeten.

**Feuerversicherungsbank für Deutschland**  
auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahr 1821.  
Herr Christian Bauerle, Baupmann  
Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

**Universalkitt**  
**Mädchen**  
**Maurer**

**Ia. Zwetsfögen**  
**Mädchen**

**Das Hengst**  
**Tapoton**  
**Wagnerwerkzeug**  
**Das Hengst**  
**Baumrädchen**

Bei der am 23. April d. J. und an den folgenden Tagen vorgenommenen höheren Eisenbahndienstprüfung ist u. a. für befähigt erklärt worden:  
E. Speidel von Winterbach.  
Derselbe ist in das Verhältnis von Eisenbahnreferendären 1. Klasse eingetreten.

**Tagesbegebenheiten.**  
**Aus dem Bezirk.**  
**Gausängerfest und Fahnenweihe, 17. Juni.**  
Wie wir erfahren, sind die Anmeldungen zum Feste sehr zahlreich eingegangen, so daß, wenn der Himmel ein einigermaßen freundliches Angesicht macht, auf eine starke Beteiligung seitens der auswärtigen Gäste zu rechnen ist.

**Aus Schwaben.**  
**Stuttgart, 13. Juni.** Der König mit Prinzessin Pauline sind heute von Wilbad wieder in Marienwahl eingetroffen.  
**Stuttgart, 11. Juni.** Infolge der von der Regierung der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins erteilten Anweisung auf Verlangung der von den Landständen bewilligten 100000 M für die vom Futternotstand am härtesten Betroffenen sind in ganzen bis jetzt mehrere vom Notstand noch hart betroffene Bezirke stehen noch aus — aus 762 Gemeinden 5703 Gesuche um Beihilfe zur Wiederbeschaffung des nöthigen Viehs eingegangen.

**Der Staatsanwalt.**  
Novelle von Wolfgang Hellmuth.  
(9. Fortsetzung.)  
Erst jetzt wurde er sich mit voller Klarheit bewußt, wie tief der Eindruck gewesen war, welchen der Diebstahl Eisenblech auf ihn gemacht, eist jetzt kam ihm die Erkenntnis, daß er auf dem besten Wege gewesen war, sich einem schönen, beglückenden Traume hinzugeben, der nun unter dem rauhen Hauche einer feindseligen Wirklichkeit in nichts zerstoßen war, wie eine schillernde farbenprächtige Seifenblase.  
Wenn Professor Hallenstein mit der Absicht umging, den Antrag des Doktor Stirner anzunehmen und ihn zu seinem Schwiegersohne zu machen, so konnte es doch wohl keinem Zweifel unterliegen, daß er sich zuvor des Einverständnisses seiner Tochter versichert hätte und daß die Kelgung Eisenblech längst diesem körperlich unschönen, aber geistlich wohlgeordneten und wichtigen Rechtsanwalt gehörte.  
„Es hat nicht sollen sein!“ murmelte der Staatsanwalt ein paarmal wehmüthig vor sich hin,

während tatsächlich nur 100000 M zur Verfügung stehen. Wollte man von den Gesuchen auch nur die am dringlichsten empfohlenen berücksichtigen, so würde dennoch eine Summe von 189200 M erforderlich sein. Zudem liegen noch Bitten vor um Anschaffung von Viegen und Düngemitteln und Witten um Hilfe zur Bezahlung von Futterschulden. Die 678 vorliegenden Gesuche um Anschaffung von Viegen würden bei einer Mindesthilfeleistung von 20 M die Summe von 13480 M, die Berücksichtigung der 1859 Gesuche um Beihilfe zur Futterschuldenentlastung würde bei einer Hilfeleistung von 40 M auf das einzelne Gesuch die Summe von 74360 M erfordern. Angesichts dieser Sachlage bedauert nun die Zentralleitung, daß der jetzigen Zeit in der öffentlichen Blätter erlassene Aufruf an die Privatwohlthätigkeit bis jetzt einen so außerordentlich geringen Erfolg gehabt hat.

**Stuttgart, 14. Juni.** Seitens der Würt. Sozialdemokratie wird ein großes Parteifest veranstaltet, welches am Sonntag den 24. auf dem Höhenstaufen zur Abhaltung kommen soll.  
Cannstatt, 12. Juni. Die Vorbereitungen zu dem am 14., 15. und 16. Juli dahier stattfindenden 11. Würt. Landesfeuerwehrtag sind in vollem Gange. Einladungen zum Besuche des Feuerwehrtages sind an 2000 Corps ergangen und laufen tagtäglich umfangreiche Anmeldungen ein. Außer den Quartieren in Gast- und Privathäusern werden bedeutende Massenquartiere eingerichtet. Die überaus günstigen Bedingungen für die Festteilnehmer als: Freie Mitfahr mit dem einfachen Würt. dritter Klasse, dem der Ruffahrtspengel aufgedrückt ist, unentgeltlicher Besuch aller festlichen geselligen Veranstaltungen, der Ausfertigung u. d. d. vielen fremde Feuerwehrlente in unsere von so vielen herrlichen Naturerzeugen geschmückte Stadt.  
**Reims, 12. Juni.** Heute nachmittag brach hier ein Brand aus, dem zwei zusammengebaute, kleinere Wohnhäuser zum Opfer fielen, während eine weitere ganz in der Nähe stehende Häuserreihe durch die nach herbeigeeilte Feuerwehr gerettet werden konnte. Das kleine Stöckchen des einen Hausbesizers hat bereits gestanden, auf der Bühne ein Feuerzeichen angemacht zu haben, das bei dem herzhafenden Winde im Augenblick zur zerstörenden Flamme wurde. Das Bedauern mit den Abge-

und wenn er nachher auch über seine eigene Sentimentalität zu lächeln versuchte, fühlte er doch recht wohl, daß ein Stachel in seinem Herzen zurückgeblieben sei, daß in Durd er schmerzlich empfand, so oft er an Etsriede Hallenstein's anmutiges Gesichtchen und an ihr silbernes Lachen zurückdachte.  
Mit noch größerem Eifer als sonst sah er für den Rest dieses Tages und bis tief in die Nacht hinein über seinen Aften, in deren stumm berebten Blättern sich ihm so viele düstere Schatten des menschlichen Lebens offenbarten. Die rückhaltlose Hingabe an seine Pflicht half ihm allgemach, über die Bitterkeit jener Erinnerung hinweg und zuletzt, — so wollte er sich selber wenigstens glauben machen — war, in seinem Innern nur noch eine Empfindung des Mitleids für das schöne ahnungslose Kind, das die erste Liebe seines reinen Herzens an einen Unwürdigen weg-geworfen hatte.  
Am nächsten Vormittag — es war ein Sonntag und Rosenwald hatte sich infolgedessen in sein Bureau begeben — wurde ihm durch die Auf-wärterin der Besuch zweier Herren angemeldet, deren Namen ihm mit ganz oberflächlich bekannt waren,

braunten, von denen der eine, der Vater des Thäters, wegen großer Armut (er hat 8 kleine Kinder) nicht einmal versichert ist, ist groß. Er und seine Frau, sowie die Wäscherin des armen Hauses waren beim Ausbruch des Brandes abwesend.  
Seilbrunn, 14. Juni. Nach dem Programm der Gausängerfahrt am kommenden Sonntag ist für sämtliche Vereine vormittags ein Turnspiel — „Kriegsspiel“ — vorgesehen, wogu das erste Ziel der Zuzugfahrt, der Michaelsberg, günstige Gelegenheit bietet. Nach der an die Vereine ausgegebenen Instruktion bilden die Vereine mit den früher bekannt gegebenen Sammelpunkten Bahnhof Balingen um 7 1/2 Uhr und Engwilde Bietigheim um 7 Uhr, die Angreifer, diejenigen Vereine, die am Bahnhof Seilbrunn um halb 7 Uhr und um 7 Uhr in Balingen am Seilbrunn sich anschließen, besetzen mit Wägenheim und Laufden der Michaelsberg. Jede Abteilung wählt unter sich ihre Führer. Der Generalidee liegt die Ertümmung des Berges durch möglichst Begnabung von Gefangenen (mittels Ringens) zu Grunde. Die beiden Parteien sind durch äußere Zeichen erkennlich. Die Einstellung und Beendigung des Spiels steht dem Gauverein zu. Die Vereine vom Sammelpunkt Seilbrunn kommen über Nordheim, Hausen a. J., Meimsheim, diejenigen von Bietigheim über Bichgan, Bönnigheim, und die übrigen von Balingen-Seersheim über Galsbach-Freudenthal auf den Michaelsberg zu angerückt.

**Freudenstadt, 12. Juni.** In Bürgenhardt, Oberamt Horb, geriet gestern abend ein 18 Jahre alter betrunkenere Burche in einer Wirthschaft mit einigen dort anwesenden jungen Leuten in Wortwechsel, wobei derselbe einem aus der benachbarten Gemeinde Thunlingen anwesenden jungen Mann, welcher den Streit sichten wollte, mit einem Dolchmesser einen solchen schweren Stich in den Unterleib versetzte, daß nach Auslage des tele-graphisch herbeigerufenen Arztes derselbe kaum mit dem Leben davonkommen wird. Der Messer-held wurde verhaftet.  
**Sübingen, 12. Juni.** In den letzten 14 Tagen hat Prediger Elias Schrenk seine Vorträge hier mit nachhaftem Erfolg gehalten. Der große Museumsaal erwies sich bald zu klein für die Zuhörer; es wurde dann die Kirche zur Verfügung gestellt. Die Landbewohner

Entgermaßen neugierig auf den Zweck ihres Erscheinens, hinsichtlich dessen es ihm an jeder Vermutung fehlte, ließ er sie eintreten, und es setzte ihn noch mehr in Erstaunen, als der eine von ihnen, der zum Sprechen aufersahen schien, ein Bankbeamter und Kreisverleutenant von Düring, nach einer feierlichen Verbeugung in sehr erstem Tone begann:  
„Wir kommen als Bevollmächtigte unseres Freundes, des Rechtsanwalts Doktor Julius Stirner, und wir sind beauftragt, Ihre Erklärungen über ein Vorkommnis entgegenzunehmen, das sich gestern im Hause des Herrn Professor Hallenstein zugetragen. Sie sollen sich dahin äußern, ob Sie in dem Falle, in dem Sie sich befinden, dem Doktor Stirner an einem Tische zu sitzen, und unser Z und ist ohne Zweifel berechtigt, darin eine schwere persönliche Beleidigung zu erblicken, wenn es Ihnen nicht gelingt, uns von dem unverständlichen Sinn Ihrer Worte zu überzeugen.“  
„Das zu versuchen, meine Herren, habe ich nicht den geringsten Anlaß,“ erwiderte der Staats-anwalt sehr kühl und ruhig. „Die Erklärung,



Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 16. Juni 1894.

Verleger: Hermann Wolff, Schorndorf.

Erstausgabe...

Die sozialdemokratische Kampfweise, um die sich wiederholt der Streit auf Parteitagen und Kongressen drehte...

organ der Schweizer Sozialdemokraten war zu lesen: An der Existenz der Bauernklasse haben wir Sozialdemokraten nicht nur kein Interesse...

Das ist deutlich und konsequent sozialdemokratisch gesprochen! Wir sind der festen Ueberzeugung: Mag auch Genosse v. Vollmar im lieben Vaterland...

christlichen Charakter der Anstalten, in der Gleichgültigkeit mancher Armenbehörden gegen die zunehmende Verwilderung u. dergl. Sowohl hierüber wie über die wirksamen Schritte...

Schorndorf, 14. Juni. Bei nunmehriger eingetretener Kirchzeit dürfte die nun schon so oft wiederholte Warnung vor dem Mitberufen der Kerne am Plage sein. Durch diese Unfälle...

Aus Schwaben. Die Genesung S. W. der Königin macht ungeführ gute Fortschritte. Die Absonderung der Wundgänge ist ganz unbedeutend geworden...

Stuttgart, 13. Juni. Zwei Briefmarken, junge Bärtchen im Alter von ca. 15 Jahren, wurden vor einiger Zeit auf dem hiesigen Bahnhof ertappt. Ein einzigen Bärtchen hatten die Bärtchenklebherren bei sich...

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk. Schorndorf, 13. Juni. In der Rettungsanstalt auf der Höhe des Schönbühl fand gestern die jährliche Konferenz der Hausväter der evangelischen Rettungsanstalten des Landes...

Frohsinn Schorndorf.

Der Verein begeht seine Fahnenweihe, verbunden mit dem III. Gausängerfest des mittleren Remsgau-Sängerverbands und Preisgesang am Sonntag den 17. Juni im Schwanengarten.

Der Ausschuss.

- 1. Morgens 6 Uhr Tagwache. 2. Von 10 Uhr an Empfang der fremden Gäste. 3. Mittags 12 Uhr Aufstellung des Festzuges...

Selbstgemachte Eiermehlen sind zu haben bei Bäcker Weiler. Gute alte und neue Weine das 1/2 E. von 35 Pfg. an empfiehlt C. Obermüller.

Einige fleißige Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei Paul Koller.

Kirchenchor: Singstunde Freitag 15. Juni. Vollzähliges Erscheinen sehr erwünscht.

Schraders Spitzwegerich, Schraders Trauben-Bruchhonig, Schraders weiße Lebens-Essen...

Veteranen-Verein.

Der Verein beteiligt sich am Sonntag den 17. d. Mts. an der Fahnenweihe des Gesangsvereins „Frohsinn“.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Grund-Kapital: sechs Millionen Mark. Begründet 1812. Zum Agenten obiger Anstalt an Stelle des Herrn Schreiner...

General-Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich zur Aufnahme von Mobilien-Versicherungen jeder Art für diese anerkannt solide, gegenwärtig älteste, auf Aktien gegründete Versicherungsanstalt Deutschlands...

Ausschuh-Faber-Bleistifte.

Die bekannten 5000 Mark (auch ineweise) hat zu verkaufen Dittner a. d. Au.

2 Cimer Apfelmost.

(auch ineweise) hat zu verkaufen Dittner a. d. Au.

Mack's Doppel-Stärke advertisement with image of a woman carrying a basket.

Wagnerwerkzeug advertisement for various tools.

Brautkränze advertisement for wedding wreaths.

Totenbouquets und Sargkränze advertisement for funeral wreaths.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee advertisement.

Heute Freitag Mehlsuppe im Löwen.

Ia. Zwetschgen, per Pfd. 16 Pfg., bei 5 Pfd. 15 Pfg., empfiehlt Carl Schäfer a. Markt.

Aechtes Insektenpulver Thurmelin & Zaherlin empfiehlt die Palm'sche Apotheke.

Bn vermieten eine sehr schöne Wohnung mit 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst allen weiteren Erfordernissen...

Ia. Pflanzenbutter zum Kochen und Baden empfiehlt per Pfd. 60 Pfg. Chr. Bauer.

Ia. Schweizerkäs und feinen Badsteinkäse empfiehlt Chr. Bauerle.

Friedrich Wöhr verkauft am Montag den 18. Juni das Heugras von 6 Viertel im Hegnau um mittags 1 Uhr...

Eine Treppe (gut erhalten) und alte Fenster verkauft. Feiner, Bäcker.

Das beste Heilpflaster ist das altberühmte und bewährte Schradersche Indiapflaster. No. 1. Vorzügl. b. bössartig, Knochen u. Fußgelenkschmerz...

Kinds- und Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann und über Gewissenhaftigkeit und sonstige Aufführung beste Zeugnisse aufzuweisen hat.